

10.03.2004 - 14:14 Uhr

SGB plädiert vor den Parlamentskommissionen für Verzicht auf weitere Steuergeschenke

Bern (ots) -

Mit der Absicht des Bundesrates, im Hauruck-Verfahren die Steuern im Steuerpaket noch vor der Volksabstimmung weiter zu senken beschreitet die Landesregierung einen gefährlichen Weg. Dies hat heute SGB- Zentralsekretär Serge Gaillard vor den WAK von National- und Ständerat erklärt. Seine Erklärung im Wortlaut kann unter

<http://www.steuergerechtigkeit.ch/HearingWAK-SRWAK-NR/HearingWAK-SRWAK-NR.html> heruntergeladen werden.

Die Steuerausfälle werden dazu führen, dass die Kantone und der Bund in Zukunft erneut ihre Steuern werden erhöhen müssen, meinte der Vertreter des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB). Der Bund hat bereits Pläne in der Schublade, alle möglichen indirekten Steuern wie die Benzinzollzuschläge, die LSVA, oder die Mehrwertsteuer für den Bundeshaushalt (und nicht nur für die Sozialversicherungen) zu erhöhen. Was da an Entlastungen für Haushalte mit hohen Einkommen beschlossen wird, werden Familien und Haushalte mit tiefen und mittleren Einkommen durch höhere indirekte Steuern berappen müssen.

Auskunft:

Serge Gaillard, Tel. 079 353 11 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100472672> abgerufen werden.